

**Gesundheits- und Sozialdepartement
Departementssekretariat**

Bahnhofstrasse 15
Postfach
6002 Luzern
Telefon 041 228 60 84
gesundheit.soziales@lu.ch

Luzern, im Dezember 2018

**Teilrevision des Gesundheitsgesetzes (SRL Nr. 800)
Vernehmlassung - Fragebogen**

Bitte verwenden Sie für Ihre Stellungnahme diesen Fragebogen.

Wir danken für die Rücksendung des Fragebogens bis am 31. März 2019 per E-Mail an:
vernehmlassungen.gsd@lu.ch

Fragebogen eingereicht von:	
Behörde/Institution/Organisation:	CVP KANTON LUZERN
Adresse:	Stadthofstrasse 3, Postfach, 6000 Luzern 6
Ansprechpartner/in für Rückfragen:	Rico De Bona
Telefonnummer:	041 420 77 22
E-Mail-Adresse:	rico.debona@cvpluzern.ch

1	Befürworten Sie eine inhaltliche und sprachliche Harmonisierung des Gesundheitsgesetzes mit dem Bundesrecht bezüglich der Rahmenbedingungen zur Ausübung bewilligungspflichtiger Berufe? <small>(§§ 16 Abs. 1 Einleitungssatz, 18, 18a, 19, 20a, 24, 32 Abs. 1, 34, 35 und 61a Entwurf)</small>	
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2	Befürworten Sie die Wiedereinführung einer Bewilligungspflicht für die Naturheilpraktik?	
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
2a	Falls Sie die Wiedereinführung einer Bewilligungspflicht befürworten, erachten Sie eine Berufsausübungsbewilligung (Variante 1) oder eine Titelführungsbewilligung (Variante 2) zum Schutz der Bevölkerung vor unsachgemässer Behandlung als sachgerecht? <small>(§ 16 Abs. 1e oder Abs. 3 Entwurf)</small>	

<input checked="" type="checkbox"/> Berufsausübungsbewilligung	Bereits im Jahr 2006 wies man darauf hin, dass keine einheitliche Ausbildung besteht und wenn diese einmal komme, werde man die Berufsausübungsbewilligung prüfen. Jetzt ist eine schweizerische Ausbildung installiert und die Berufsausübungsbewilligung kann auf anerkannte Grundlagen gestellt werden.
<input type="checkbox"/> Titelführungsbewilligung	Reicht nicht aus; zuwenig Schutz der Bevölkerung

2b Im Falle einer Berufsausübungsbewilligung für die Naturheilpraktik, erachten sie die auf Gesetzes- und Verordnungsstufe vorgeschlagenen Übergangsbestimmungen für bestehende Naturheilpraktikerinnen und –praktiker als sachgerecht?
(§ 64a Abs. 1 Entwurf; Kap. 2.2.1.2 Bericht)

<input checked="" type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3 Sind Sie damit einverstanden, dass das Melderecht der Bewilligungsinhaberinnen und –inhaber an die Strafuntersuchungsbehörden bezüglich Wahrnehmungen, die auf ein begangenes oder bevorstehendes Verbrechen oder Vergehen gegen Leib und Leben, die öffentliche Gesundheit oder die sexuelle Integrität schliessen lassen, hinsichtlich eines Auskunftsrechts präzisiert wird?
(§ 27 Abs. 2 Entwurf)

<input type="checkbox"/> ja	
<input checked="" type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Es ist darauf zu achten, dass nicht Menschen kriminalisiert werden, welche unschuldig sind. Ein Beispiel sind Frauen, welche eine Genitalverstümmelung über sich ergehen lassen mussten. Es ist nicht zielführend, den Gynäkologen oder die betroffene Frau strafrechtlich zu verfolgen. Dabei können Rückfragen zu eigenen Interpretationen verleiten. Gerade in Fragen von sexuellen Übergriffen braucht es sehr sorgfältige Vorgehensweisen und das nötige Fachpersonal.

4 Sind Sie mit der vorgeschlagenen Regelung der Bemessungsgrundsätze für die Ersatzabgabe im Notfalldienst der Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Tierärztinnen und Tierärzte sowie der Apothekerinnen und Apotheker einverstanden?
(§ 32 Abs. 3 Entwurf)

<input checked="" type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

5 Sind Sie mit der Aufhebung der Bewilligung zur Führung einer Zweigpraxis einverstanden?
(§ 33 Entwurf)

<input checked="" type="checkbox"/> ja	
--	--

<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
---	---------------------------------------

6	Sind Sie mit der Einführung einer Bewilligungspflicht für ambulante ärztliche, zahnärztliche, chiropraktische und tierärztliche Einrichtungen einverstanden? (§ 37 Abs. 1b Entwurf)
<input checked="" type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

7	Sind Sie mit der Verfeinerung der Bewilligungsvoraussetzungen für Betriebe im Gesundheitswesen einverstanden? (§ 38 Abs. 1d und e Entwurf)
<input checked="" type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

8	Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton eine Rechtsgrundlage erhält, damit er Massnahmen zur Erhöhung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit in der Gesundheitsversorgung treffen und Beiträge an entsprechende Projekte und Institutionen ausrichten kann? (§ 44a Entwurf)
<input checked="" type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

9	Sind Sie damit einverstanden, dass Kanton und Gemeinden für einen gemeinsamen ambulanten Palliativpflegedienst sorgen und diesen finanzieren? (§ 44b Abs. 2 Entwurf)
<input type="checkbox"/> ja	
<input checked="" type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	<p>Wenn Menschen aus dem Spital entlassen werden, damit sie zu Hause sterben können, «entlasten» sie die Rechnung des Spitals, also des Kantons.</p> <p>Der mobile Einsatzdienst der Psychiatrie hat Mängel (ständig wechselndes Personal, sind oft auf der Suche der Einsatzorte, schlechte Koordination und Kommunikation untereinander, zu wenig Fachpersonal...).</p> <p>Wenn die mobile Palliativpflege wie obenstehend aufgebaut wird, wird sie die gleichen Mängel haben. Es ist zu diskutieren, ob allenfalls unter den Spitex-Organisationen regional zusammengearbeitet werden könnte. Bei der Spitex ist Fachpersonal, Ortskenntnis und Branchenkenntnis vorhanden.</p> <p>Der Kostenschlüssel ist zu diskutieren, weil der Kanton «entlastet» wird.</p>

10	Haben Sie weitere Bemerkungen zum Änderungsentwurf bzw. Anregungen zu darin nicht enthaltenen Regelungsbereichen?
<input type="checkbox"/> nein	

	<input checked="" type="checkbox"/> ja, folgende:	Die Gesetzesänderung wird neue Stellenpro- zente zur Folge haben (Bewilligungspflicht, Kontrolle, Koordination). Das muss man sich bewusst sein (inkl. Raumkosten, EDV etc).
--	---	--